



Portrait of Woman with Theodolite I, 2019 © Heba Y. Amin

REMINDER

HEBA Y. AMIN

Fruit from Saturn

**Zentrum für verfolgte Künste,
Solingen**

15. November 2019 –
2. Februar 2020

**ERÖFFNUNG | 15. November,
19.30 Uhr**

In Anwesenheit der Künstlerin,
mit Roberto Blanco als Ehrengast

Heba Y. Amin und der „Stern von Afrika“

Wie wird Technik als Machtinstrument eingesetzt? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Kolonialismus und korrupten politischen Systemen? Was haben zerstörte gesellschaftliche Strukturen mit Landschaften zu tun? Das sind Fragen, die die Künstlerin Heba Y. Amin bewegen und sich in ihrem Werk niederschlagen. *Fruit from Saturn* heißt die Ausstellung, die das Zentrum für verfolgte Künste Solingen vom 15. November 2019 bis zum 2. Februar 2020 zeigt.

Heba Y. Amin, 1980 in Kairo geboren und heute in Berlin lebend, schlägt darin den Bogen von der Kolonialzeit, dem Krieg des deutschen Afrikakorps im nördlichen Ägypten bis zur Demokratiebewegung in den 2010er Jahren. Ihre Recherchen fokussieren sich auf die Geschichte einer in El Alamein von deutschen Soldaten errichteten Pyramide, ein Memento Mori, bzw. Epitaph des im Zweiten Weltkrieg gefallen deutschen Kampfpiloten Jochen Marseille. Heba Y. Amins Kunstwerk offenbart eine absurde, lebensgefährliche Realität, denn das „Heldendenkmal“ liegt auch heute noch inmitten Millionen deutscher Landminen aus dem Afrikakrieg.

Das Leben des Kriegspiloten wurde 1957 unter dem Titel „Stern von Afrika“ verfilmt. Einer der Darsteller: Der 20-jährige Roberto Zerquera, der hier seine erste Rolle als Schauspieler erhielt. Der 1956 nach Deutschland gekommene Sohn kubanischer Eltern ist heute unter einem anderen Namen und in einer anderen Rolle bekannt: als Roberto Blanco wurde er mit dem Geburtsnamen seiner Mutter ein Gesangs-Star und Unterhaltungskünstler.

Zur Eröffnung der Ausstellung ist Roberto Blanco als Zeitzeuge Ehrengast des Zentrums für verfolgte Künste. Im Gespräch mit Heba Y. Amin und dem Direktor des Zentrums, Jürgen Kaumkötter, wird er über seine Erlebnisse und Erfahrungen mit dem „Stern von Afrika“ berichten.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. | Mit freundlicher Unterstützung der Zilberman Gallery.

ZENTRUM FÜR VERFOLGTE KÜNSTE

Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen

Tel.: +49 212 2 58 14-0

Webseite: www.verfolgte-kuenste.com

PRESSEKONTAKT

Clara Tang, **ARTPRESS** – Ute Weingarten

Danziger Str. 2, 10435 Berlin

Tel.: +49 (0)30 48 49 63 50

E-Mail: tang.artpress@uteweingarten.de

Webseite: www.artpress-uteweingarten.de